Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Einführung der Gesundheitskarte

Spezifikation

Festlegung von OIDs

Version:	2.8.0
Revision:	\main\rel_online\rel_ors1\41
Stand:	23.07.2015
Status:	freigegeben
Klassifizierung:	öffentlich
Referenzierung:	[gemSpec_OID]

© gematik – öffentlich

Dokumentinformationen

Änderungen zur Vorversion

Einarbeitung der KOM-LE-bedingten und durch die Erratas bedingte Änderungen.

Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
2.0.0	07.09.12		freigegeben	gematik
2.1.0	04.12.12	3.3, 3.5, 3.6	Streichung Afo GS-A_4440, Aufnahme der von DIMDI vergebenen OIDs (Ersatz der „tbd“-Platzhalter)	PKI-Team P77
2.1.9	22.04.13		Überarbeitung anhand interner Änderungsliste (Fehlerkorrekturen, Inkonsistenzen)	P77
2.2.0	06.06.13		Aufnahme der OID oid_policy_gem_or_cp_smcb_erprobung	P77
2.3.0	15.08.13		Einarbeitung der Kommentare aus übergreifender Änderungsliste vom 08.08.2013	P77
	06.02.14		Einarbeitung der KOM-LE-bedingten Änderungen, Aufnahme der von DIMDI vergebenen OIDs	gematik
2.5.0	21.02.14		Losübergreifende Synchronisation	P77
2.6.0	17.06.14		OID für Notfallsanitäter ergänzt gemäß P11-Änderungsliste	P77
2.7.0	26.08.14		Einarbeitung gemäß P12-Änderungsliste	P77
2.7.1	05.09.14	3.6	OID für Root- und Cross-CV-Zertifikat ergänzt	gematik
			Einarbeitung der KOM-LE-bedingten Änderungen und Errata 1.4.6	
2.8.0	17.07.15		freigegeben	gematik

Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformationen 2

Inhaltsverzeichnis 3

1 Einordnung des Dokumentes 5

1.1 Zielsetzung 5

1.2 Zielgruppe 5

1.3 Geltungsbereich 5

1.4 Abgrenzungen 5

1.5 Methodik 6

2 Systemüberblick 7

2.1 Grundlagen 7

2.2 Basisfunktionen 7

2.3 Lösungsansatz 8

3 OID-Festlegung 10

3.1 Allgemeine Regeln 10

3.2 Allgemeine Festlegungen 10

3.3 Nutzung von OIDs in der Telematikinfrastruktur 10

3.4 OID-Festlegung für Instanzen 10

3.5 OID-Festlegungen zur Verwendung in X.509-Zertifikaten 11

3.5.1 OID-Festlegung für Berufsgruppen und Institutionen 11

3.5.1.1 OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen *12*

3.5.1.2 Naming Authorities *13*

3.5.1.3 OID-Festlegung für Institutionstypen für die SMC-B *13*

3.5.2 OID-Vergabe für Certificate Policies 14

3.5.3 OID-Vergabe für den Zertifikatstyp 15

3.5.4 OID-Vergabe für technische Rollen 16

3.6 OID-Vergabe für Feldbezeichnungen in der TSL 17

3.7 OID-Festlegungen zur Verwendung in CV-Zertifikaten 17

3.7.1 OID-Festlegung für Flaglisten 17

3.8 OID-Vergabe für Sonstige Objekte 18

3.9 OID-Vergabe für Dokumente 18

Anhang A - Verzeichnisse 19

A1 – Abkürzungen **19**
A2 – Glossar **19**
A3 – Abbildungsverzeichnis **20**
A4 – Tabellenverzeichnis **20**
A5 - Referenzierte Dokumente **20**
A5.1 – Dokumente der gematik 20
A5.2 – Weitere Dokumente 21
Anhang B – Nicht mehr verwendete OIDs **22**

1 Einordnung des Dokumentes

1.1 Zielsetzung

Die vorliegende übergreifende Spezifikation definiert Anforderungen für den Themenbereich PKI, die bei der Realisierung (bzw. dem Betrieb) von Produkttypen der TI zu beachten sind. Diese Anforderungen sind als übergreifende Regelungen relevant für Interoperabilität und Verfahrenssicherheit.

In diesem Dokument werden die Object Identifier (OIDs), die im Rahmen der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte im deutschen Gesundheitssystem genutzt und ausgewertet werden, verbindlich festgelegt. Dies sind OIDs für Objekte, für Rollen und Dokumente.

1.2 Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Hersteller und Anbieter von Produkten der TI

1.3 Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält normative Festlegungen zur Telematikinfrastruktur des deutschen Gesundheitswesens. Der Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Version und deren Anwendung in Zulassungs- oder Abnahmeverfahren wird durch die gematik GmbH in gesonderten Dokumenten (z. B. Dokumentenlandkarte, Produkttypsteckbrief, Leistungsbeschreibung) festgelegt und bekannt gegeben.

Schutzrechts-/Patentrechtshinweis

Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewährleistungen.

1.4 Abgrenzungen

Dieses Dokument legt nur die OIDs fest, die speziell für den Aufbau und den Betrieb der Telematikinfrastruktur gemäß § 291 a SGB V benötigt werden. Allgemein nutzbare OIDs, wie z. B. die OIDs der auch (aber nicht nur) im Gesundheitswesen genutzten kryptographischen Verfahren, werden an anderer Stelle definiert und mit OIDs gekennzeichnet.

1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

⌦ **GS-A_0000 <Titel der Afo>**

Text / Beschreibung⌫

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

2 Systemüberblick

2.1 Grundlagen

Die Einführung der eGK basiert auf einer Vielzahl von Konzepten, Spezifikationen und sonstigen Beschreibungen. In einigen der Spezifikationen werden Schlüsselpaare und Zertifikate aus PK-Infrastrukturen beschrieben, die den jeweiligen Eigentümern eindeutig zugeordnet werden und zur Authentisierung, zum Signieren und zum Verschlüsseln genutzt werden.

Bei Umsetzung und Betrieb der Telematikinfrastruktur (TI) müssen Informationen ausgetauscht werden: sowohl in Dokumenten (z. B. Spezifikationen, Policies) als auch personenbezogene Informationen, wie z. B. Zertifikate. Dieser Austausch soll standardisiert erfolgen sowie die Bezeichnung und Identifizierung von Objekten und Konzepten muss umkehrbar eindeutig sein. Dies gilt speziell, da sich Sender und Empfänger nicht kennen können.

Unterschied zwischen Identifikationen (IDs) und Kodierungen: Eine ID deutet auf eine Instanz eines Objektes hin, z. B. eine bestimmte Person (z. B. ein Arzt) oder eine bestimmte Institution (z. B. ein Krankenhaus). Eine Kodierung hingegen kennzeichnet einen Typ: Typ des Leistungserbringers (z. B. Arzt) oder Typ der Institution (z. B. Arztpraxis). Bei dieser Art der Kodierung geht es somit nicht um ein bestimmtes Objekt, sondern um den zugeordneten Objekttyp.

Dafür werden OID (Object Identifier) genutzt. Es gilt folgende Definition:

Ein OID ist ein weltweit eindeutiger Bezeichner, der benutzt wird, um ein Informationsobjekt zu benennen. Ein OID stellt einen Knoten in einem hierarchisch zugewiesenen Namensraum dar, der durch den ASN.1-Standard definiert ist. Jeder Knoten ist durch eine Folge von Nummern eindeutig gekennzeichnet, die seine Position – beginnend an der Wurzel des Baumes – angibt. Neue Knoten zur eigenen Verwendung können bei den entsprechenden Autoritäten des übergeordneten Knotens beantragt werden. Die allgemeinen Regeln für die Vergabe und Registrierung von OIDs sind in den Normen ISO/IEC 9834 und DIN 66334 festgelegt. Die Verwaltung des OID-Baumes und die Sicherstellung der Eindeutigkeit von OIDs basieren auf der Übertragung der Zuständigkeit für den untergeordneten Knoten an den Besitzer einer OID.

Objekte im Sinne der OID-Definition sind persistente, wohl definierte Informationen, Definitionen oder Spezifikationen und werden als Identifikationen (IDs) und Kodierungen wiedergegeben.

2.2 Basisfunktionen

Damit die Eindeutigkeit der OID weltweit sichergestellt werden kann, werden in [ISO9834-1] Strukturen definiert, innerhalb derer die jeweiligen Identifier zugeordnet werden. Für die weltweite OID-Vergabe wurde eine Baumstruktur gewählt. Dabei werden bestimmte

Abschnitte (Äste) durch festgelegte Organisationen verwaltet und die jeweils gültigen OIDs in einem von diesen Organisationen verantworteten Register veröffentlicht.

Eine OID hat keine semantische Bedeutung: Theoretisch könnte für jedes Objekt eine beliebige, weltweit eindeutige Kennung gewählt werden. Es hat sich aber bewährt, hierarchisch gegliederte Strukturen aufzubauen (siehe Kap. 2.1). Es muss betont werden, dass diese Gliederungen keine Bedeutung im Sinne einer organisatorischen Zuordnung haben, sondern nur der Zuweisung von Verantwortung zu bestimmten Knoten und damit der einfachen Interpretation der darunterliegenden Zweige dienen.

2.3 Lösungsansatz

Innerhalb der internationalen Festlegungen von OID-Strukturen hat das deutsche Gesundheitswesen die **Wurzel-OID 1.2.276.0.76** zugewiesen bekommen. Diese Wurzel-OID wird vom DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) verwaltet. Die weitere Strukturierung wird in Abbildung 1 gezeigt:

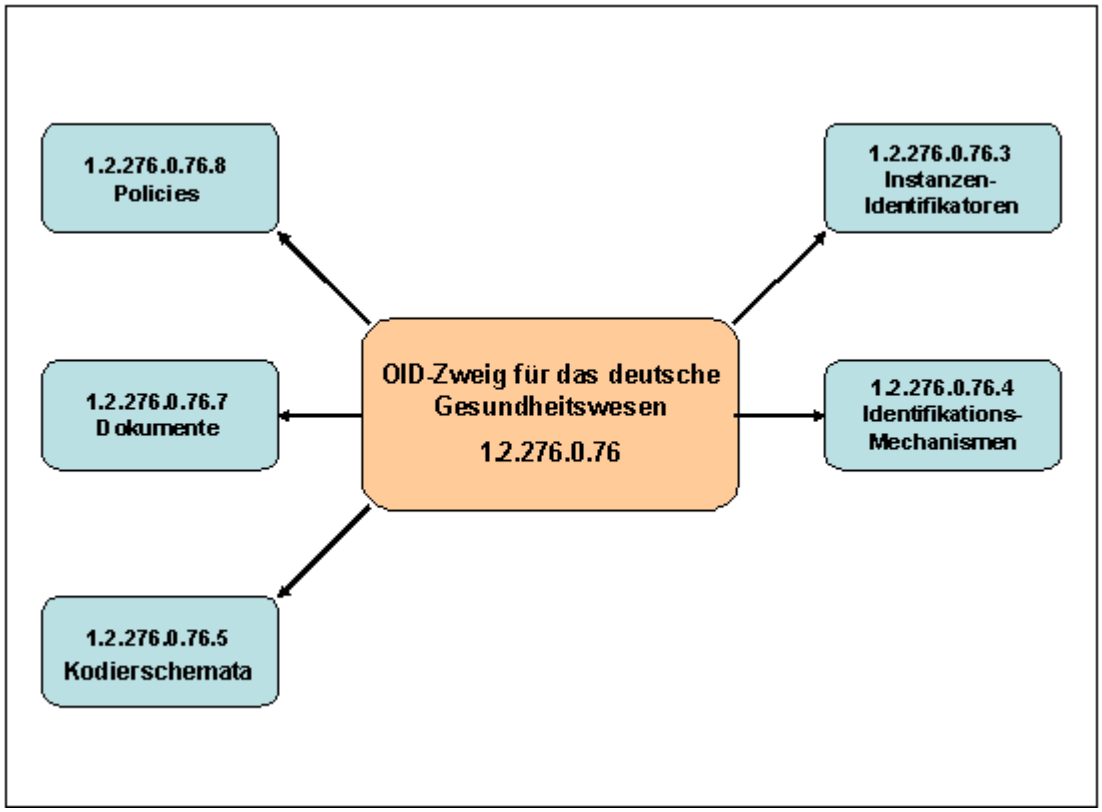

Abbildung 1 Unterstruktur der OIDs für das deutsche Gesundheitswesen

Zur Koordinierung der Vergabe von OIDs für den hier beschriebenen Zweck wurde eine AG OID des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit gegründet. Die AG OID erstellt Regeln für die Vergabe von OIDs im deutschen Gesundheitswesen und ist für die Einhaltung dieser Regeln verantwortlich. Sie berät bei Erweiterungen und Änderungen des zentralen OID-Konzeptes.

Die AG OID des KKG wird vom DIMDI koordiniert. Sie ist mit Vertretern aus der Selbstverwaltung und von Standardisierungsorganisationen besetzt.

Die AG OID des KKG gibt Empfehlungen ab, insbesondere

- zur Entwicklung und Pflege von OID im Gesundheitswesen für die in diesem Dokument beschriebenen Zwecke,
- zur Entwicklung von Anwendungshilfen für OID,
- zu Verfahrensfragen bei der Vergabe von OID,
- zu inhaltlichen Fragen,
- zu technischen Fragen,
- zur Vertretung des deutschen Standpunktes in internationalen Gremien, insbesondere in entsprechenden Gremien der Europäischen Union und der OID-Standardisierungsgremien.

Insbesondere darf eine Veränderung der Zuständigkeit für den Knoten 1.2.276.0.76 nur durch einen einstimmigen Beschluss der AG OID des KKG erfolgen.

3 OID-Festlegung

3.1 Allgemeine Regeln

Detaillierte Vorgaben für die Vergabe von OIDs im deutschen Gesundheitswesen für die in diesem Dokument beschriebenen Zwecke werden in dem gesonderten Dokument [DIMDI_OID] festgelegt, das von der AG OID des KKG erstellt und herausgegeben wird.

3.2 Allgemeine Festlegungen

Von den beteiligten Organisationen ist am 15.05.2008 beschlossen worden, alle OIDs in diesem Dokument mit Ausnahme der OID-Festlegung für Instanzen (siehe Kapitel 3.4) im Zweig 1.2.276.0.76.4 ohne weitere Unterteilung anzusiedeln.

⌦ **GS-A_4439 OID-Vergabe nur unterhalb Wurzel-OID**

Die gematik MUSS sicherstellen, dass die Vergabe aller OIDs im deutschen Gesundheitswesen, die für Aufbau und Betrieb der Telematikinfrastruktur notwendig sind, unterhalb der Wurzel-OID 1.2.276.0.76 erfolgt. Ausnahmen sind OIDs, die eine Bedeutung über dieses Gebiet hinaus haben (z. B. kryptographische Algorithmen).⌫

Für alle im Folgenden dargestellten Festlegungen zur Vergabe der OIDs gilt: Die Listen zeigen die bisher festgelegten Werte und werden bei Bedarf erweitert. Dabei sind der Prozess der Registrierung und die dafür festgelegten Regeln der Vergabe zu beachten, die nicht Gegenstand dieses Dokuments sind.

3.3 Nutzung von OIDs in der Telematikinfrastruktur

Eine OID (intern oder extern) ist erst dann für die TI gültig, wenn sie im entsprechenden Register publiziert ist. Damit kann z. B. auch eine Testphase vom Wirkbetrieb abgegrenzt werden. Die jeweilige Organisation ist für die OID-Vergabe und die weiteren Verzweigungen ab dem von ihr verantworteten Knoten verantwortlich.

3.4 OID-Festlegung für Instanzen

Im Gesundheitswesen sind verschiedene Instanzen tätig. Diese Instanzen sollen durch OIDs identifizierbar sein. Unter den entsprechenden Knoten können auch instanzeigene Zweige geführt werden, in denen z. B. Dokumente, die nur in der jeweiligen Instanz benötigt werden, mit einer OID versehen werden können.

⌦ **GS-A_4441 OID-Festlegung Instanz**

Die gematik MUSS sicherstellen, dass die im Gesundheitswesen tätigen Instanzen für die Nutzung in der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_401 referenziert werden. ⌫

Tabelle 1: Tab_PKI_401 OID-Festlegung Instanz

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Beschreibung der Instanz	OID
oid_kbv	KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung	1.2.276.0.76.3.1.1
oid_baek	Bundesärztekammer	1.2.276.0.76.3.1.95
oid_kzbv	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung KZBV	1.2.276.0.76.3.1.99
oid_bzaek	Bundeszahnärztekammer	1.2.276.0.76.3.1.96
oid_abda	ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände	tbd
oid_bak	Bundesapothekerkammer	tbd
oid_dav	Deutscher Apothekerverband	tbd
oid_dkg	Deutsche Krankenhausgesellschaft DKG	1.2.276.0.76.3.1.49
oid_kv_ta	KV Telematik Arge	1.2.276.0.76.3.1.64
oid_bptk	Bundespsychotherapeutenkammer BPTK	1.2.276.0.76.3.1.90
oid_gematik	gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH	1.2.276.0.76.3.1.91

3.5 OID-Festlegungen zur Verwendung in X.509-Zertifikaten

Zur Identifikation, zum Signieren und zum Verschlüsseln werden auf den in der TI eingesetzten Chipkarten Zertifikate gespeichert. Diese Zertifikate enthalten z. B. Informationen über Rollen, Institutionen, zugrunde liegende Policies und zu nutzende Algorithmen. Damit auswertende Systeme die Einhaltung der dafür gemachten Vorgaben überprüfen können, werden OIDs genutzt. Parallel dazu werden in den Zertifikaten für bestimmte Objekte auch textuelle Beschreibungen abgelegt, um eine auch für den Menschen leicht verständliche Bezeichnung verfügbar zu haben.

3.5.1 OID-Festlegung für Berufsgruppen und Institutionen

Auf der eGK werden verschiedene administrative und medizinische Daten gespeichert; außerdem erlaubt die eGK den Zugriff auf medizinische Daten, die über die TI in den jeweiligen Fachanwendungen abrufbar sind. Dabei muss sichergestellt werden, dass das Lesen, Ändern und Löschen dieser Daten nur durch im Gesetz definierte Gruppen von Berechtigten unter der Kontrolle des Karteninhabers möglich wird. Um dies technisch gewährleisten zu können, sind in den verschiedenen Zertifikaten der Zugriffsberechtigten

und der zugehörenden Organisationen Felder für die Definition von Rollen festgelegt und über OIDs abgebildet.

3.5.1.1 OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen

In der Spezifikation [gemSpec_HBA_ObjSys] ist festgelegt, dass in den X.509-Zertifikaten des HBA die Rolle des jeweiligen Akteurs sowohl textuell (im Feld „ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden muss. Die Festlegung für beide Werte ist in der folgenden Tabelle enthalten.

Es wurde zusätzlich festgelegt, dass in jedem personenbezogenen Zertifikat die Rolle des jeweiligen Akteurs sowohl textuell (im Feld „ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden muss. Deshalb wurde auch die Rolle „Versicherter“ definiert, die in den entsprechenden Feldern der Zertifikate der Versicherten gespeichert werden muss.

⌦ **GS-A_4442 OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen**

Ein TSP-X.509 MUSS die Berufsgruppen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_402 referenzieren. ⌫

Tabelle 2: Tab_PKI_402 OID-Festlegung Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der Berufsgruppe)	**ProfessionOID** (OID der Berufsgruppe)
oid_arzt	Ärztin/Arzt	1.2.276.0.76.4.30
oid_zahnarzt	Zahnärztin/Zahnarzt	1.2.276.0.76.4.31
oid_apotheker	Apotheker/-in	1.2.276.0.76.4.32
oid_apothekerassistent	Apothekerassistent/-in	1.2.276.0.76.4.33
oid_pharmazieingenieur	Pharmazieingenieur/-in	1.2.276.0.76.4.34
oid_pharm_techn_assistent	pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in	1.2.276.0.76.4.35
oid_pharm_kaufm_angestellter	pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte	1.2.276.0.76.4.36
oid_apothekenhelfer	Apothekenhelfer/-in	1.2.276.0.76.4.37
oid_apothekenassistent	Apothekenassistent/-in	1.2.276.0.76.4.38
oid_pharm_assistent	Pharmazeutische/-r Assistent/-in	1.2.276.0.76.4.39
oid_apothekenfacharbeiter	Apothekenfacharbeiter/-in	1.2.276.0.76.4.40
oid_pharmaziepraktikant	Pharmaziepraktikant/-in	1.2.276.0.76.4.41
oid_famulant	Stud.pharm. oder Famulant/-in	1.2.276.0.76.4.42
oid_pta_praktikant	PTA-Praktikant/-in	1.2.276.0.76.4.43
oid_pka_auszubildender	PKA Auszubildende/-r	1.2.276.0.76.4.44
oid_psychotherapeut	Psychotherapeut/-in	1.2.276.0.76.4.45

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der Berufsgruppe)	**ProfessionOID** (OID der Berufsgruppe)
oid_ps_psychotherapeut	Psychologische/-r Psychotherapeut/-in	1.2.276.0.76.4.46
oid_kuj_psychotherapeut	Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut/-in	1.2.276.0.76.4.47
oid_rettungsassistent	Rettungsassistent/-in	1.2.276.0.76.4.48
oid_versicherter	Versicherte/-r	1.2.276.0.76.4.49
oid_notfallsanitaeter	Notfallsanitäter/-in	1.2.276.0.76.4.178

3.5.1.2 Naming Authorities

Falls OIDs für NamingAuthorities genutzt werden sollen, wird hier die entsprechende Tabelle eingefügt.

3.5.1.3 OID-Festlegung für Institutionstypen für die SMC-B

Gemäß [gemSpec_SMC_ObjSys] muss in den X.509-Zertifikaten der SMC-B der Institutionstyp der jeweiligen Institution sowohl textuell („ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden. Die Festlegung für beide Werte ist in der folgenden Tabelle enthalten.

Die Vorgabe wurde auch für die X.509-Zertifikate weiterer Institutionen übernommen.

⌦ **GS-A_4443 OID-Festlegung für Institutionen**

Ein TSP-X.509 MUSS die Institutionen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_403 referenzieren. ⌫

Tabelle 3: Tab_PKI_403 OID-Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Profession Item** (Beschreibung der Institution)	**ProfessionOID** (OID der Institution)
oid_praxis_arzt	Betriebsstätte Arzt	1.2.276.0.76.4.50
oid_zahnarztpraxis	Zahnarztpraxis	1.2.276.0.76.4.51
oid_praxis_psychotherapeut	Betriebsstätte Psychotherapeut	1.2.276.0.76.4.52
oid_krankenhaus	Krankenhaus	1.2.276.0.76.4.53
oid_oeffentliche_apotheke	Öffentliche Apotheke	1.2.276.0.76.4.54
oid_krankenhausapotheke	Krankenhausapotheke	1.2.276.0.76.4.55
oid_bundeswehrapotheke	Bundeswehrapotheke	1.2.276.0.76.4.56
oid_mobile_einrichtung_ rettungsdienst	Betriebsstätte Mobile Einrichtung Rettungsdienst	1.2.276.0.76.4.57
oid_bs_gematik	Betriebsstätte gematik	1.2.276.0.76.4.58
oid_kostentraeger	Betriebsstätte Kostenträger	1.2.276.0.76.4.59

3.5.2 OID-Vergabe für Certificate Policies

Für den Betrieb einer Certification Authority (CA), werden verbindliche Regeln aufgestellt. Diese enthalten Vorgaben für den Betrieb der CA und für die Ausgabe, Verwaltung und Nutzung der von ihr ausgegebenen Zertifikate. Die Dokumente, in denen diese Regeln niedergelegt sind, heißen Policy-Dokumente. In den X.509-Zertifikaten wird über eine OID auf die für das jeweilige Zertifikat gültigen Policies referenziert. Damit kann jederzeit überprüft werden, welches Vertrauen einem bestimmten Zertifikat entgegengebracht werden kann. Die im deutschen Gesundheitswesen im Rahmen der TI genutzten Zertifikate dürfen nur von zugelassenen CAs ausgegeben werden, die nach genau festgelegten und vertraglich vereinbarten Policies arbeiten. Für ein bestimmtes Zertifikat kann die Einhaltung mehrerer Policies vorgeschrieben sein (z. B. Einhaltung der Basis-Policy der gematik, zusätzlich einschränkende Vorgaben durch die ergänzende Policy eines Sektors für seine Karten).

⌦ **GS-A_4444 OID-Festlegung für Certificate Policies**

Ein TSP-X.509 und der Anbieter des TSL-Dienstes MÜSSEN die Certificate Policies für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_404 referenzieren. ⌫

Tabelle 4: Tab_PKI_404 OID-Festlegung Certificate Policies in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Policy-Beschreibung**	**Policy-OID**	Zugehörendes Dokument
oid_policy_hba_cp	Policy HPC QES, SIG, AUT, ENC	1.2.276.0.76.4.145	[CP-HPC] Version 1.0.5
oid_policy_gem_or_cp	Policy für alle Zertifikate ab Online-Rollout (eGK, SMC, Komponenten-zertifikate) außer für das TSL-Signerzertifikat	1.2.276.0.76.4.163	[gemRL_TSL_SP_CP] Version 1.2.0 (neue Komplett-CP inkl. Komp.-Zertifikate und Festlegungen zu Testzertifikaten)
oid_policy_gem_or_cp_smcb_erprobung	Policy für SMC-B- Zertifikate während Erprobung	1.2.276.0.76.4.170	[gemRL_SMC-B_ORS1] Version 1.0.0 (CP mit sektorspezif. Ergänzungen nur für SMC-B während Erprobung)
oid_policy_gem_tsl_signer	Policy für das TSL-Signerzertifikat	1.2.276.0.76.4.176	[gemSpec_TSL] Version 1.2.0 (Die Policy muss die Vorgaben für die Ausstellung des TSL-Signerzertifikates gemäß [gemSpec_TSL] erfüllen.)

3.5.3 OID-Vergabe für den Zertifikatstyp

In verschiedenen Anwendungen in der TI reicht die Prüfung einer Rolle nicht aus. Es muss sichergestellt werden, dass auch die Art des Zertifikates ermittelt werden kann, da Zertifikate und die dazugehörenden Schlüssel nur für bestimmte, genau definierte Aufgaben genutzt werden dürfen. Dabei reicht die im Feld „keyusage“ des X.509-Zertifikates angegebene Festlegung unter Umständen nicht aus. Die einzelnen Zertifikatstypen der verschiedenen Karten werden deshalb über eine OID kodiert.

⌦ **GS-A_4445 OID-Festlegung für Zertifikatstypen**

Ein TSP-X.509 MUSS die Zertifikatstypen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_405 referenzieren. ⌫

Tabelle 5: Tab_PKI_405 OID-Festlegung Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Name des Zertifikatstyp	**Zertifikatstyp-OID**	Spezifiziert in
oid_egk_qes	C.CH.QES	1.2.276.0.76.4.66	[gemSpec_PKI#5.1.3]
oid_egk_sig	C.CH.SIG	1.2.276.0.76.4.67	nur zu Testzwecken
oid_egk_enc	C.CH.ENC	1.2.276.0.76.4.68	[gemSpec_PKI#5.1.3]
oid_egk_encv	C.CH.ENCV	1.2.276.0.76.4.69	[gemSpec_PKI#5.1.3]
oid_egk_aut	C.CH.AUT	1.2.276.0.76.4.70	[gemSpec_PKI#5.1.3]
oid_egk_autn	C.CH.AUTN	1.2.276.0.76.4.71	[gemSpec_PKI#5.1.3]
oid_hba_qes	C.HP.QES	1.2.276.0.76.4.72	[CertsBÄK#1]
oid_hba_sig	C.HP.SIG	1.2.276.0.76.4.73	nur zu Testzwecken
oid_hba_enc	C.HP.ENC	1.2.276.0.76.4.74	[CertsBÄK#1]
oid_hba_aut	C.HP.AUT	1.2.276.0.76.4.75	[CertsBÄK#1]
oid_smc_b_enc	C.HCI.ENC	1.2.276.0.76.4.76	[gemSpec_PKI#5.3.4]
oid_smc_b_aut	C.HCI.AUT	1.2.276.0.76.4.77	[gemSpec_PKI#5.3.4]
oid_smc_b_osig	C.HCI.OSIG	1.2.276.0.76.4.78	[gemSpec_PKI#5.3.4]
oid_ak_aut	C.AK.AUT	1.2.276.0.76.4.79	[gemSpec_PKI#5.6.4]
oid_nk_vpn	C.NK.VPN	1.2.276.0.76.4.80	[gemSpec_PKI#5.6.4]
oid_vpnk_vpn	C.VPNK.VPN	1.2.276.0.76.4.81	[gemSpec_PKI#5.7.3]
oid_smkt_aut	C.SMKT.AUT	1.2.276.0.76.4.82	[gemSpec_PKI#5.5.2]
oid_sak_aut	C.SAK.AUT	1.2.276.0.76.4.113	[gemSpec_PKI#5.6.4]
oid_cm_tls_c	C.CM.TLS-CS	1.2.276.0.76.4.175	[gemSpec_PKI#5.10.3]
oid_fd_tls_c	C.FD.TLS-C	1.2.276.0.76.4.168	[gemSpec_PKI#5.9.3]
oid_fd_tls_s	C.FD.TLS-S	1.2.276.0.76.4.169	[gemSpec_PKI#5.9.3]
oid_fd_aut	C.FD.AUT	1.2.276.0.76.4.155	derzeit nicht verwendet

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Name des Zertifikatstyp	**Zertifikatstyp-OID**	Spezifiziert in
oid_zd_tls_c	C.ZD.TLS-C	1.2.276.0.76.4.156	derzeit nicht verwendet
oid_zd_tls_s	C.ZD.TLS-S	1.2.276.0.76.4.157	[gemSpec_PKI#5.8.3]
oid_zd_aut	C.ZD.AUT	1.2.276.0.76.4.158	derzeit nicht verwendet
oid_vpnk_vpn_sis	C.VPNK.VPN-SIS	1.2.276.0.76.4.165	[gemSpec_PKI#5.7.3]

3.5.4 OID-Vergabe für technische Rollen

In der TI werden neben den Rollen für Personen und Institutionen auch technische Rollen definiert, an die bestimmte Berechtigungen geknüpft werden. In den entsprechenden X.509-Zertifikaten muss die technische Rolle als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden.

⌦ **GS-A_4446 OID-Festlegung für technische Rollen**

Ein TSP-X.509 MUSS die technischen Rollen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_406 referenzieren. ⌫

Tabelle 6: Tab_PKI_406 OID-Festlegung technische Rolle in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle)	**ProfessionOID** (OID der technischen Rolle)
oid_vsdd	Versichertenstammdatendienst	1.2.276.0.76.4.97
oid_ocsp	Online Certificate Status Protocol	1.2.276.0.76.4.99
oid_cms	Card Management System	1.2.276.0.76.4.100
oid_ufs	Update Flag Service	1.2.276.0.76.4.101
oid_ak	Anwendungskonnektor	1.2.276.0.76.4.103
oid_nk	Netzkonnektor	1.2.276.0.76.4.104
oid_kt	Kartenterminal	1.2.276.0.76.4.105
oid_sak	Signaturanwendungskomponente	1.2.276.0.76.4.119
oid_int_vsdm	Intermediär VSDM	1.2.276.0.76.4.159
oid_konfigdienst	Konfigurationsdienst	1.2.276.0.76.4.160
oid_vpnz_ti	VPN-Zugangsdienst-TI	1.2.276.0.76.4.161
oid_vpnz_sis	VPN-Zugangsdienst-SIS	1.2.276.0.76.4.166
oid_cmfd	Clientmodul	1.2.276.0.76.4.174
oid_vzd_ti	Verzeichnisdienst-TI	1.2.276.0.76.4.171
oid_komle	KOM-LE Fachdienst	1.2.276.0.76.4.172
oid_komle-recipient-emails	KOM-LE S/MIME Attribut recipient-emails	1.2.276.0.76.4.173

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle)	**ProfessionOID** (OID der technischen Rolle)
oid_stamp	Störungsampel	1.2.276.0.76.4.184

3.6 OID-Vergabe für Feldbezeichnungen in der TSL

In der TI werden für die Nutzung der Trust-service Status List (TSL) folgende Feldbezeichnungen definiert:

⌦ **GS-A_4447 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL**

Der TSL-Dienst MUSS die TSL-Feldbezeichnungen für die Nutzung in der TSL der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_407 referenzieren. ⌫

Tabelle 7: Tab_PKI_407 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Bezeichnung**	**OID**	Zugehörendes Dokument
oid_tsl_p_loc	TSL Primary Location	1.2.276.0.76.4.120	[gemSpec_PKI#8.2]
oid_tsl_b_loc	TSL Backup Location:	1.2.276.0.76.4.121	[gemSpec_PKI#8.2]
oid_tsl_cca_cert	Change of TSL Signer-CA Certificate	1.2.276.0.76.4.164	[gemSpec_PKI#8.1]
oid_tsl_placeholder	Platzhalter für eine leere TSL extension	1.2.276.0.76.4.124	[gemSpec_TSL#8.3]
oid_cv_rootcert	Root-CV-Zertifikat	1.2.276.0.76.4.185	[gemSpec_TSL#7.6]
oid_cv_cert	Cross-CV-Zertifikat	1.2.276.0.76.4.186	[gemSpec_TSL#7.6]

3.7 OID-Festlegungen zur Verwendung in CV-Zertifikaten

Neben den X.509-Zertifikaten (OID-Verwendung siehe Kap. 3.5) werden in der TI auch CV-Zertifikate eingesetzt. Chipkarten der TI enthalten für die Authentisierung entsprechende Schlüsselpaare und zugehörige CV-Zertifikate.

3.7.1 OID-Festlegung für Flaglisten

Gemäß [EN 14890] und [TR-03110-3] wird die Berechtigung eines Zertifikatsinhabers, der auch im Besitz des zugehörigen privaten Schlüssels sein muss, in CV-Zertifikaten der Kartengeneration 2 durch eine Flagliste angegeben.

⌦ **GS-A_5082 OID-Festlegung für Flaglisten bei CV-Zertifikaten der Kartengeneration 2**

Ein TSP-CVC und der Anbieter der CVC-Root-CA MÜSSEN die Flaglisten für die Nutzung in CV-Zertifikaten der Kartengeneration 2 mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab_PKI_408 referenzieren. ⌫

Tabelle 8: Tab_PKI_408 OID-Festlegung für Flag-Listen bei CV-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Bezeichnung**	**OID**	Zugehörendes Dokument
oid_cvc_fl_ti	cvc_FlagList_TI	1.2.276.0.76.4.152	[gemSpec_PKI#6.7] [gemSpec_COS#14.7]
oid_cvc_fl_cms	cvc_FlagList_CMS	1.2.276.0.76.4.153	[gemSpec_PKI#6.7] [gemSpec_COS#14.7]

3.8 OID-Vergabe für Sonstige Objekte

In der TI können OIDs für Objekte definiert werden, die keiner der vorher aufgeführten Kategorien zugeordnet werden können. Diese OIDs können in diesem Kapitel unter „OIDs für sonstige Objekte “ zusammengefasst werden.

3.9 OID-Vergabe für Dokumente

Es werden zunächst keine OIDs für Dokumente der gematik vergeben. Ausnahme: Policies, die über eine OID in Zertifikaten referenziert werden, siehe Kapitel 3.5.2.

Anhang A - Verzeichnisse

A1 – Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
AUT	Authentisierung (Authentication)
AUTN	Authentisierung für Nachrichten
BPTK	Bundespsychotherapeutenkammer
CA	Certification Authority
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
eGK	Elektronische Gesundheitskarte
ENC	Verschlüsselung (Encryption)
ENCV	Verschlüsselung für Verordnungen
HBA	Heilberufsausweis
ID	Identität (Identity)
KKG	Kuratorium für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen beim Bundesministerium für Gesundheit
KOM-LE	Kommunikation für Leistungserbringer
KT	Kartenterminal
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KZBV	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
OID	Object Identifier
OK	OID-Kuratorium
OSIG	Organisations-Signatur
PKI	Public Key Infrastructure
SIS	Secure Internet Service
SM	Security Module
SMC	Security Module Card
TLS	Transport Layer Security
TSL	Trust-service Status List

A2 – Glossar

Das Glossar wird als eigenständiges Dokument, vgl. [gemGlossar] zur Verfügung gestellt.

A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Unterstruktur der OIDs für das deutsche Gesundheitswesen 8

A4 – Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tab_PKI_401 OID-Festlegung Instanz 11
Tabelle 2: Tab_PKI_402 OID-Festlegung Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen....12
Tabelle 3: Tab_PKI_403 OID-Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B ...13
Tabelle 4: Tab_PKI_404 OID-Festlegung Certificate Policies in X.509-Zertifikaten.....14
Tabelle 5: Tab_PKI_405 OID-Festlegung Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten.....15
Tabelle 6: Tab_PKI_406 OID-Festlegung technische Rolle in X.509-Zertifikaten.....16
Tabelle 7: Tab_PKI_407 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL 17
Tabelle 8: Tab_PKI_408 OID-Festlegung für Flag-Listen bei CV-Zertifikaten.....18
Tabelle 9: Nicht mehr verwendete OIDs - Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen....22
Tabelle 10: Nicht mehr verwendete OIDs - Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B .22
Tabelle 11: Nicht mehr verwendete OIDs - Certificate Policies in X.509-Zertifikaten.....22
Tabelle 12: Nicht mehr verwendete OIDs - Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten.....23
Tabelle 13: Nicht mehr verwendete OIDs - technische Rolle in X.509-Zertifikaten.....23
Tabelle 14: Nicht mehr verwendete OIDs - OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL.....24

A5 - Referenzierte Dokumente

A5.1 – Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer sind in der aktuellsten, von der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte enthalten, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

[Quelle]	Herausgeber: Titel
[gemGlossar]	gematik: Glossar
[gemRL_TSL_SP_CP]	gematik: Certificate Policy - Gemeinsame Zertifizierungsrichtlinie für Teilnehmer der gematik-TSL

[Quelle]	Herausgeber: Titel
[gemSpec_COS]	gematik: Spezifikation des Card Operating System (COS), Elektrische Schnittstelle
[gemSpec_HBA_ObjSys]	gematik: Spezifikation des elektronischen Heilberufsausweises HBA-Objektsystem
[gemSpec_PKI]	gematik: Spezifikation PKI
[gemSpec_SMC-B_ObjSys]	gematik: Spezifikation der Secure Module Card SMC-B Objektsystem
[gemSpec_TSL]	gematik: Spezifikation TSL-Dienst

A5.2 – Weitere Dokumente

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[BSI-TR-03110-3]	Technical Guideline TR-03110-3, Advanced Security Mechanisms for Machine Readable Travel Documents – Part 3 – Common Specifications Version 2.10, 2012-03-20
[CertsBÄK]	Zertifikatsprofile für Basiszertifikate, Bundesärztekammer, 2005
[CP-HPC]	Bundesärztekammer et al (06.11.2012): Gemeinsame Policy für die Ausgabe der HPC – Zertifikatsrichtlinie HPC, Version 1.0.5
[EN 14890-1]	EUROPEAN STANDARD, DRAFT, prEN 14890-1, February 2008 Application Interface for smart cards used as secure signature creation devices – Part 1: Basic services
[EN 14890-2]	EUROPEAN STANDARD, DRAFT, prEN 14890-2, March 2012 Application Interface for smart cards used as secure signature creation devices – Part 2: Additional services
[ISO9834-1]	ISO (2005): Information technology -- Open Systems Interconnection -- Procedures for the operation of OSI Registration Authorities: General procedures and top arcs of the ASN.1 Object Identifier tree
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels S. Bradner, http://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt
[DIMDI_OID]	DIMDI (März 2006): Verfahrensgrundlage zur Vergabe von Registrierungskennzahlen für Informationsobjekte

Anhang B – Nicht mehr verwendete OIDs

Gegenüber der letzten veröffentlichten Version 1.1.0 des Dokumentes wurden eine Reihe von OIDs aus dem Dokument entfernt. Diese OIDs beziehen sich auf Dienste, Anwendungen und damit verbundene technische Rollen sowie Zertifikatstypen, die für den Online-Rollout (Stufe 1) nicht relevant sind.

Im Kontext der OIDs für Policy-Dokumente betrifft dies Dokumente, die überarbeitet, gestrichen oder zusammengefasst wurden. Durch die Bindung der Dokumentenversion an eine OID sind damit für neue bzw. überarbeitete Dokumente auch neue OIDs notwendig.

Einmal zugewiesene OIDs bleiben gültig und werden vom DIMDI nicht zurückgezogen oder neu vergeben, sie können aber als "nicht mehr zu nutzen" gekennzeichnet werden.

Nachfolgend werden die nicht mehr verwendeten OIDs gelistet. Dies erlaubt es, an anderer Stelle referenzierte OIDs einfach zuzuordnen, ob sie weiterhin verwendet (Listung im Hauptdokument) oder nicht mehr verwendet (Listung im Anhang) werden.

Tabelle 9: Nicht mehr verwendete OIDs - Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der Berufsgruppe)	**ProfessionOID** (OID der Berufsgruppe)
oid_mmizea	Mitarbeiter(-in) medizinische Institution zur eGK-Anwenderunterstützung	1.2.276.0.76.4.143
oid_vmi	Verwaltungsmitarbeiter(-in) Institution	1.2.276.0.76.4.144

Tabelle 10: Nicht mehr verwendete OIDs - Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Profession Item** (Beschreibung der Institution)	**ProfessionOID** (OID der Institution)
oid_bs_betreiber_mon_broker	Probe-Client Broker-Betreiber	1.2.276.0.76.4.60

Tabelle 11: Nicht mehr verwendete OIDs - Certificate Policies in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Policy-Beschreibung	**Policy-OID**	Früher zugehörendes Dokument
oid_policy_gem_cp	Policy eGK, SMC-B SIG, OSIG, AUT, AUTN, ENC, ENCV	1.2.276.0.76.4.61	[gemTSL_SP_CP] Version 1.3.0
oid_policy_sf_cp	Policy für alle Server- und (Fach-) Dienstzertifikate	1.2.276.0.76.4.63	[gemX.509_SD#8] Version 1.3.0

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Policy-Beschreibung	**Policy-OID**	Früher zugehörendes Dokument
oid_policy_k_cp	Policy für Zertifikate des Konnektor	1.2.276.0.76.4.64	[gemX.509_Kon#9] Version 1.3.0
oid_policy_kt_cp	Policy für Zertifikate des Kartenterminals	1.2.276.0.76.4.65	[gemPKI_KT# 5.4.2] Version 1.1.0
oid_policy_muste_cp	Policy für alle Zertifikate für Musterkarten (eGK, HBA, SMC)	1.2.276.0.76.4.112	[gemTSL_SP_CP_Test] Version 1.0.0

Tabelle 12: Nicht mehr verwendete OIDs - Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	Name des Zertifikatstyp	**Zertifikatstyp-OID**	Früher spezifiziert in
oid_sf_ssl	C.SF.SSL	1.2.276.0.76.4.83	[gemX.509_SD#5.7.2]
oid_sf_ssl_c	C.SF.SSL-C	1.2.276.0.76.4.84	[gemX.509_SD#5.7.2]
oid_sf_ssl_s	C.SF.SSL-S	1.2.276.0.76.4.85	[gemX.509_SD#5.7.2]
oid_sf_aut	C.SF.AUT	1.2.276.0.76.4.86	[gemX.509_SD#5.7.3]
oid_sf_enc	C.SF.ENC	1.2.276.0.76.4.87	[gemX.509_SD#5.7.5]
oid_sks_gcs	C.SKS.GCS	1.2.276.0.76.4.142	[gemPKI_SKS#4.3.7.1]

Tabelle 13: Nicht mehr verwendete OIDs - technische Rolle in X.509-Zertifikaten

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle)	**ProfessionOID** (OID der technischen Rolle)	Früher festgelegt in
oid_broker	Broker	1.2.276.0.76.4.88	[gemGesArch#AnhB1]
oid_broker_anonym	Broker Anonymisierungsdienst	1.2.276.0.76.4.89	[gemGesArch#AnhB1]
oid_vpnk	VPN-Konzentrator	1.2.276.0.76.4.90	[gemGesArch#AnhB1]
oid_vpnk_ti	VPN-Konzentrator-TI	1.2.276.0.76.4.91	[gemGesArch#AnhB1]
oid_vpnk_mwdn	VPN-Konzentrator-Mehrwertdienstenetz	1.2.276.0.76.4.92	[gemGesArch#AnhB1]
oid_trusted	Trusted Service	1.2.276.0.76.4.93	[gemGesArch#AnhB1]
oid_audit	Audit Service	1.2.276.0.76.4.94	[gemGesArch#AnhB1]
oid_sds	Service Directory Service	1.2.276.0.76.4.95	[gemGesArch#AnhB1]
oid_vodd	Verordnungsdatendienst	1.2.276.0.76.4.96	[gemGesArch#AnhB1]
oid_amdd	Dienst für die Daten zur Prüfung der Arznei-mitteltherapiesicherheit	1.2.276.0.76.4.98	

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle)	**ProfessionOID** (OID der technischen Rolle)	Früher festgelegt in
oid_mgmtss	Management Schnittstelle	1.2.276.0.76.4.106	[gemGesArch#AnhB1]
oid_ths	Treuhand-Service für Datenerhalt	1.2.276.0.76.4.107	[gemGesArch#AnhB1]
oid_krs	Krypto-Service	1.2.276.0.76.4.108	[gemGesArch#AnhB1]
oid_pfdd	Patientenfachdatendienst	1.2.276.0.76.4.109	
oid_gcs	Gematik Code Signing	1.2.276.0.76.4.110	[gemGesArch#AnhB1]
oid_btmdd	Betäubungsmitteldaten-dienst	1.2.276.0.76.4.111	
oid_mon_vpnk_ti	Probe-Client VPN-Konzentrator TI	1.2.276.0.76.4.114	[gemGesArch#AnhB1]
oid_mon_vpnk_mwd	Probe-Client VPN-Konzentrator Mehrwertdienste	1.2.276.0.76.4.115	[gemGesArch#AnhB1]
oid_mon_sds	Probe-Client SDS	1.2.276.0.76.4.116	[gemGesArch#AnhB1]
oid_mon_audit	Probe-Client Audit service	1.2.276.0.76.4.117	[gemGesArch#AnhB1]
oid_mon_brokerws	Web-Service-Simulator	1.2.276.0.76.4.118	[gemGesArch#AnhB1]
oid_mwdd	Mehrwertfachdienst	1.2.276.0.76.4.141	[gemGesArch#AnhB1]

Tabelle 14: Nicht mehr verwendete OIDs - OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL

OID-Referenz in anderen Dokumenten	**Bezeichnung**	**OID**	Früher festgelegt in
oid_tsl_croot_cert	Change of TSL Root Certificate	1.2.276.0.76.4.122	[gemVerw_Zert_TI#8.11]
oid_tsl_csign_cert	Change of TSL Signer Certificate	1.2.276.0.76.4.123	[gemVerw_Zert_TI#8.11]